

15. August 1938

Nr. 19

52. Jahrgang

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Internationale Entomologische Zeitschrift

Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen u. Naturforscher vom
Internationalen Entomologischen Verein E. V. / Frankfurt a. M.

gegründet 1884

Mitteilungsblatt des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine E. V.

Alle Zuschriften an die **Geschäftsstelle**: Frankfurt a. M. 17, Kettenhofweg 99
Redaktionsausschuß unter Leitung von
Dr. Gg. Pfaff, Frankfurt a. M. und Mitarbeit von G. Calliess, Guben.

Inhalt: Otto Erdmann: Entomologische Beobachtungen an der Schmetterlingsfauna des oberen Schwarzatales. Dr. Ludwig Roell: Die Schmetterlingsfauna von Schriesheim a. d. Bergstraße (Fortsetzung). Kleine Mitteilung. Fritz Hoffmann: Beiträge zur Naturgeschichte brasilianischer Schmetterlinge. III (Fortsetzung).

Entomologische Beobachtungen an der Schmetterlingsfauna des oberen Schwarzatales.

Von Otto Erdmann, Katzhütte (Th. W.).

Der nachstehende Aufsatz bringt als Fortsetzung der Berichte unter gleicher Ueberschrift eine Zusammenfassung der für das obere Schwarzatal bemerkenswerten Ergebnisse im Jahre 1933. Der erste Bericht über meine Beobachtungen (1929/30) erschien in Nr. 42 und 43, XXVI. Jahrgang der „Int. Ent. Zeitung“, Guben; ein weiterer (1932) in Nr. 25 und 26, XXVIII. Jahrgang derselben Zeitschrift. Ebenda erschien in Nr. 24 ein Bericht über eine bei Katzhütte entdeckte Gebirgsrasse der *Arctia aulica* L. Dr. A. Bergmann in Arnstadt veröffentlichte Sammelergebnisse aus der Umgebung von Cursdorf während eines Herbstausfluges im Jahre 1925 (XX. Jahrgang der „Int. Ent. Zeitung“, Guben).

Die im Jahre 1933 im oberen Schwarzatal wenig beobachteten oder neu festgestellten Arten waren folgende:

Tagfalter *Argynnis dia* L., 19. Mai ein frischgeschlüpftes Stück (ähnlich der ab. *baldehnensis* Teich) am Wiesenweg, und am 21. August ein normales Stück ebenda. Am 25. Mai fing ich erstmalig *Erebia ligea* L. frischgeschlüpft auf dem Rosenberg, *Pieris napi* L. am 21. Mai in frischen Stücken am Amselbach, am 9. Juli in der Hölle.

Schwärmer: *Deilephila gallii* Rott. auf einer Veranda in Ortsmitte am Licht. Am 13. Juli ein ♀ im Ortsteil Mühle.

Spinner: *Lophopteryx camelina* L., 15. Mai ein ♀, 23. Mai ein ♂ am Wiesenweg, 14. Juni ein ♂ am Birkenhaupt am Licht. *Pterostoma palpina* L., 20. Mai ein ♂ am Wiesenweg an der Schwarza. *Lophopteryx cuculla* Esp., e. l. 18. August; die Raupe am 29. August 1932 an einem Ahornstamm an der Straße nach Schwarzühle.

Eulen: *Panthea coenobita* Esp., ein ♀ am 9. Juli im Fichtenwald im Gras bei der Wulstmühle. *Agrotis plecta* L., am 10. und 25. Mai e. l., die Raupen im August und Sept. 1932 in der Umgebung. *Agrotis strigula* Thnbg., ein ♀ am 29. Juli in einer Wohnung an der Schwarza am Licht. *Agrotis brunnea* F., drei ♂ am 12. und 13. Juli ebenda. *Agrotis primulae* Esp., 11. Juli am Licht am Birkenhaupt. *Mamestra leucophaea* View., 2. Juni am Köder im Wiesenweg und in Anzahl von Anfang Juni bis Mitte Juli am Licht am Birkenhaupt in der Oelzer Straße. *Mam. nebulosa* Hufn., 13. Juli an einer Hotellampe im Orte. *Mam. glauca* Hbn., ein ♀ 9. Mai e. l., 21. Juni ein ♀ am Birkenhaupt am Licht. *Mam. advena* F., 2. Juli am Wiesenweg an einem Zaunbalken; das einzige mir bisher bekannte Stück. *Mam. dissimilis* Knoch., 12. August in einer Wohnung an der Schwarza am Licht. *Mam. reticulata* Vill., 21. Juni ebenda. *Mam. oleracea* L., 21. Juni, 12. Juli und 2. August ebenda. *Dyschorista fissipuncta* Hw., ein ♂ am 28. Juli ebenda. *Hadena rurea* F., ein ♀ der Stammform am 11. Juli am Licht am Birkenhaupt; ab. *alopecurus* Esp. zu gleicher Zeit ebenda. *Hadena adusta* Esp., ein ♂ in einer Wohnung an der Schwarza am Licht. *Had. gemmea* Tr., ein ♂ am 3. September ebenda. *Plusia chrysitis* L., zu Anfang Juli und im August am Birkenhaupt am Licht. *Plusia pulchrina* Hw., 3. Juli in der Schulwohnung und am 5. Juli in einer Wohnung in Ortsmitte am Licht; desgleichen am Birkenhaupt. *Plusia interrogationis* L., am 21. Juni und 25. Juli in einer Wohnung am Licht. *Bomolocha fontis* Thnbg., am 28. Juli im Schwemmbachtal. *Calymnia pyralina* View., 9. Juli und 23. Juli in einer Wohnung am Licht. *Cal. trapezina* L., 15. August ebenda. *Laucaenia pallens* L., 24., 25. und 26. Juli ebenda. *Caradrina alsines* Brahm., 13. Juli in Anzahl am gleichen Ort. *Thyatira batis* L., 14. Juli ebenda. *Zanclognatha grisealis* Hb., 14. Juni ebenda.

Spanner: *Acidalia aversata* ab. *effusata* Galv., im Mai in einer Wohnung am Licht. *Larentia nigrofasciaria* Goeze, 5. Mai am Zaun beim Schulhof. *Lar. corylata* Thbg., 20. Mai Wiesenweg, 24. Mai Weg nach der sogenannten „Kalten Herberge“; 14. Juni und 6. Juli am Wiesenweg; 9. Juli in der Hölle. *Lar. truncata* Hufn., ab. *nigerimata* Fuchs., 22. Juli Wohnung an der Schwarza am Licht. *Lar. cucullata* Hufn., ein ♀ 15. August ebenda. *Lar. caesiata* Lang, 9. Juli auf dem Lindig und in der Hölle. *Lar. olivata* Bkh., 15. August am Licht in der Oelzer Straße. *Lar. fulvata* Forst., 24. und 25. Juli am Licht an der Schwarza. *Minoa murinata* Sc., am 19. Mai am Wiesenweg an der Schwarza und am 21. Mai in Anzahl auf den Wiesen am Amselbach, wo die Falter in etwa Meterhöhe über dem Boden flogen. *Semiothisa signaria* Hb., 21. Mai am Amselbach; 15. Juni auf dem Rosenberg; 9. Juli an einem Stamm in der Straße nach Neuhaus. *Semiothisa alternaria* Hb., zu Anfang Juli am Birkenhaupt am Licht. *Abraxas marginata* L., am 20. Mai und 8. Juni in einer Wohnung an der Schwarza am Licht. *Eucosmia undulata* L., 1. Juni e. l.

Raupe am 15. September 1932 an *Salix caprea* am Weg nach der Kalten Herberge. *Gnophos bidentata* Cl., 19. Mai ein ♀ im Gras am Wiesenweg. *Anaitis praeformata* Hb., 11. Juli am Birkenhaupt am Licht. *Tephroclystia linariata* L., 4. Juli und 21. Juni ebenda. *Tephr. pusillata* Schiff., 23. Mai und 2. Juni in Anzahl am Wiesenweg. *Tephr. abietaria* Goeze., 21. Mai am Amselbach. *Tephr. vulgata* Hw., 22. Mai am Wiesenweg und Anfang Juni am Birkenhaupt am Licht. *Tephr. castigata* Hb., 21. Juni am Wiesenweg. *Ematurga atomaria* L. ab. *ustaria* Fuchs., am 28. Mai im Schwemmbachtal bei Oelze.

Zygaenen und Bären: *Zygaena trifolii* Esp., 18. Juli e. l. am Wiesenweg. *Zygaena meliloti* Esp., je ein ♂ und ♀ frischgeschlüpft am Rosenberg. *Diacrisia sanio* L., am 4. Februar im Gras am Scheffelsberg.

Reges Falterleben herrschte am 11. Juli auf dem Rosenberg. Es wurden hier außer den häufigsten Arten beobachtet: *Zygaena purpuralis* Brunn., *Zyg. filipendulae* L., *Diacrisia sanio* L., *Abraxas marginata* L.; letzterer mehrfach auf Pappelgebüsch sitzend. Auf den Wegen flog *Lar. albicillata* L., im Buschwerk *Lar. bilineata* L. Im Pappelgebüsch saß eine frische *Leucania lythargyria* Esp., im Busch einer *Salix caprea* ein frisches Weibchen von *Ch. elpenor*. Weiter flogen mehrfach *Melitaea athalia* Rott., *Pararge maera* L. und *Crysophanus virgaureae* L. In einem Stück beobachtet wurden *Augiades sylvanus* Esp. und *Erebia ligea* L.

Erfolgreich war der Lichtfang am 15. August in einer Wohnung an der Schwarza am südlichen Ortseingang. Von abends 9 bis etwa 1 Uhr flogen u. a. hier an: *Dendrolimus pini* L., *Lymantria monacha* L., *Lophopteryx camelina* L., *Pterostoma palpina* L., *Naenia typica* L., *Dianthoecia cucubali* Fuessl., *Abrostola triplasia* L., *Plusia chrysitis* L., *Lygris populata* L., *Lygris prunata* L. (in Anzahl), *Larentia ferrugata* Cl., *Lar. truncata* Hufn., *Timandra amata* L. und *Thamnonoma wauaria* L.

Die Schmetterlingsfauna von Schriesheim a. d. Bergstraße.

Von Dr. Ludwig Roell, Frankfurt a. M.

(Fortsetzung)

Ein deutliches Beispiel, wie einschneidend sich selbst eine Umgestaltung eines nur kleinen Talstreifens auf die Falterwelt auswirkt, möchte ich von vielen anderen diesbezüglich gemachten Erfahrungen herausgreifen. In den Jahren 1931 bis 1936 befand sich mein sehr frei im Tal gelegenes Quartier 2 km oberhalb des Ortes. Der mit reichlich Buschwerk und Sträuchern bestandene Bach nahm nur wenige Meter entfernt seinen Lauf. Ein benachbarter Neubau machte im Jahre 1934 die Regulierung bzw. Kanalisierung des Baches in einer Länge von etwa 250 m erforderlich. Die das Ufer umsäumenden Bäume und Sträucher wurden umgelegt. Der Anflug am Licht, der in den vorhergehenden Jahren im großen und ganzen sehr stark war, war von da ab, wie auch im folgenden Jahre von keiner eigentlichen Bedeutung mehr.

Nicht der vermeintliche Sammler ist es, der am Verschwinden einiger Arten in gewissen Gegenden die Schuld trägt, sondern es sind die gekennzeichneten Einflüsse, die den Faltern den Lebensraum nehmen,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Erdmann Otto

Artikel/Article: [Entomologische Beobachtungen an der Schmetterlingsfauna des oberen Schwarzatales. 149-151](#)